

1. Einleitung

Es gibt weltweit viele verschiedene Wege ein Team, dessen Mitglieder und Bestandteile für die einen als Freunde, Familie und Kollegen, für manche als Unterstützer und Schaffer und für andere als Macht und Kontrolle angesehen werden, zu führen.

Die Art das Team zu führen ist oft auch ein ausschlaggebender Punkt für dessen Wirkung auf die Personen, die mit diesem in Kontakt treten, unabhängig davon, ob das nun freiwillig oder unfreiwillig geschieht.

Diese Seiten stellen das aktuelle Konzept vom **Arkonius.de Team** dar.

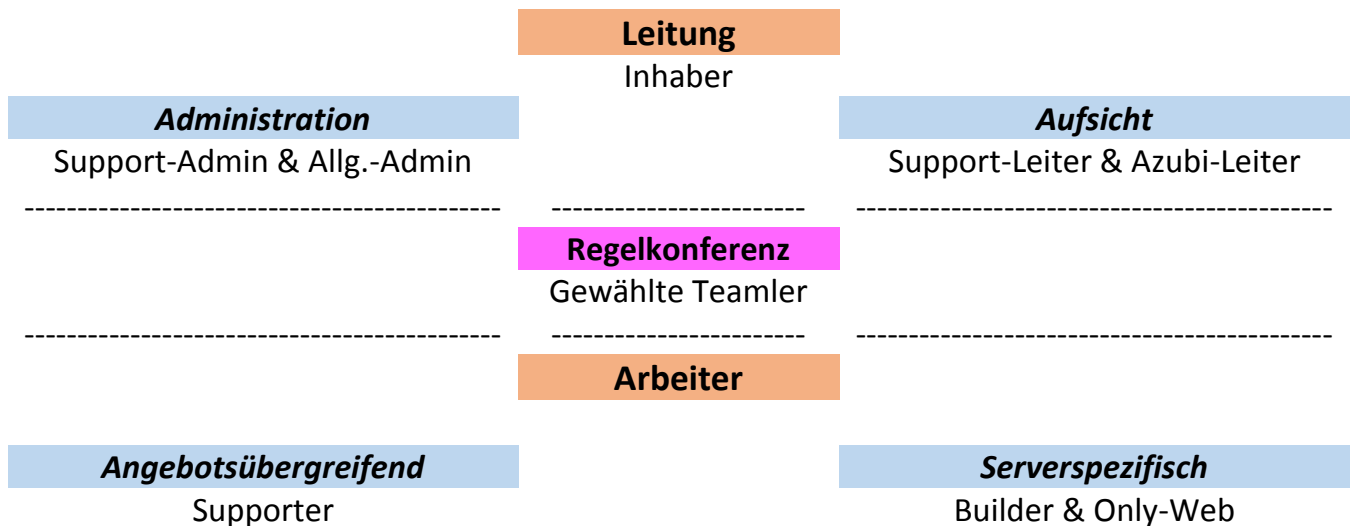
Bitte beachte, dass sich dieses über die Zeit aufgrund von vielen neuen Erkenntnissen und anderweitig gesammelten Erfahrungen und den verschiedenen Änderungen von Umständen über die Zeit sehr stark verändert hat und sich gewiss auch noch weiter entwickeln wird.

In diesem Konzept Informationstext werden alle Posten und ihre Funktionen vorgestellt und zueinander in Beziehung gesetzt. Das bedeutet, dass erklärt wird, welcher Posten die Verantwortung für welche unteren Posten besitzt, was als eine Art Auflistung der Rangabfolge verstanden werden kann.

Die Leitungsmitglieder sind dazu verpflichtet sich an die in diesem Konzept genannten Vorgaben zu halten, soweit dies für den jeweiligen Sachverhalt möglich ist. In dem Fall, dass Bestandteile des Konzepts nicht eingehalten werden können oder nahegelegte Empfehlungen als unsinnig oder dergleichen in Erscheinung treten, sind die jeweils mit diesen in Kontakt getretenen Teamler dazu angehalten, ihre Erfahrungen dem Inhaber mitzuteilen, damit dieser eine mögliche Änderung in Betracht ziehen kann. Einzelne Rückmeldungen sind jedoch eh bereits durch das Konzept verpflichtend gewährleistet.

2. Rangabfolge

Das Team besteht aus 2 Ebenen, welche sich jeweils in 2 Bereiche aufteilen. Diese werden durch die Regelkonferenz ergänzt.



*"Allg." steht für „Allgemeiner“.

*Azubis sind in dieser Grafik nicht aufgeführt, da diese nicht im Dienst des Teams stehen, sondern von diesem nur unterrichtet werden. Der Azubi-Leiter hingegen gehört fest zum Team, da er für diesen Ausbildungsdienst übernimmt.

3. Leitung - Inhaber

Der Inhaber entscheidet über das Konzept des Teams. Dazu gehören die Aufteilung der verschiedenen o.g. Posten sowie deren Funktion und Aufgaben. Der Inhaber ist dazu berechtigt diese Anordnung ohne Einwilligung anderer, auch ohne die betroffener Teamlar, zu ändern oder Mitglieder auf unbegrenzte Zeit von ihrem Posten zu suspendieren.

Dieses Recht bricht bzw. ergänzt je nach Fall die geltenden Teamrules, welche bisher die Grundsätze für mögliche Rauswürfe von Teammitgliedern regeln.

Der Inhaber bestimmt darüber hinaus neue Projekte für alle Bereiche.

4. Leitung - Allgemeiner Admin

Allgemeine Admins haben ihre eigenen vom Inhaber bestimmten und mit diesen abgesprochenen kleinen Zuständigkeitsbereichen, sind aber für kein eigenes vollständiges Posten-Team verantwortlich oder anderweitig zuständig.

Allgemeine Admins beraten außerdem den Inhaber in wichtigen Themen bzw. Problemsituationen.

5. Leitung - Support-Admin

Der Support-Team Admin ist für die Annahme von Bewerbungen zuständig.

Der Support-Team Admin darf Support aus dem Team werfen, sollte die Support-Aufsicht diesem Vorgang zustimmen und sich eine aus dem monatlich verpflichtenden Gespräch, welches im Folgenden unter „**Leitung - Support-Team - Monatsgespräche**“ thematisiert wird, mehrheitliche über mindestens 90 Tage anhaltende minderwertige Leistung ergeben.

Der Support-Team Admin ist dafür verantwortlich die Support-Team WhatsApp Gruppe in Stand zu halten und vom Inhaber übermittelte Informationen, die die Arbeit des Support-Teams beeinflussen an das Support-Team weiterzuleiten. Das betrifft sowohl Änderungen in den T.§r. sowie an diesem Konzept. Das erfordert eine ständige Bereitschaft und die eigenständige Informationsbeschaffung in den vorhandenen Infobereichen.

6. Leitung - Support-Aufsicht

Die Support-Team Aufsicht ist für die Aktivität und das soziale Miteinander unter den Supportern verantwortlich. Sollte es Streitigkeiten oder Unklarheiten geben, ist dieser für die Klärung dieser im ersten Schritt verantwortlich. Weiteres ergibt sich ggf. aus den Monatsgesprächen, welche im Folgenden unter „**Leitung - Support-Team - Monatsgespräche**“ behandelt werden.

Die Support-Team Aufsicht soll mit jedem Supporter jede 1. oder 2. Woche ein Gespräch führen, in dem über die vergangenen 7-14 Tage gesprochen wird. In diesem soll es um den Spaß vom Supporter bei seiner Arbeit sowie um die Inhalte behandelter Fälle gehen und wie dieser damit zurechtgekommen ist.

Das Gespräch soll so dokumentiert werden, dass für die Monatsgespräche, welche im Folgenden unter „**Leitung - Support-Team - Monatsgespräche**“ behandelt werden, genügend Informationen vorliegen, deren Korrektheit geprüft ist.

7. Leitung - Support-Team - Monatsgespräche

Bei einem monatlichen Gespräch sollen Support-Admin und Support-Aufsicht über die aus dem hervorgegangenen Monat entstandenen Erfahrungen sprechen.

1. Diese sollen allgemeine Inhalte wie Ideen zu möglichen System Verbesserungen (z.B. vom Ban-System (von S.ſr. über den /ban Command bis hin zu Entbannungsanträgen)) sowie formalen Verbesserungen (z.B. zu Inhalten, die auf die Webseite kommen könnten) beinhalten.

2. Diese sollen ein kurzes Gespräch über jeden Support beinhalten, in dem über seine Aktivität (Minecraft, Discord, Teamspeak), ggf. Leistung (Nachgegangenen Support-Fällen), Regeleinhaltung (gemeldete Regelbrüche) und Engagements (z.B: RK-Mitgliedschaft) gesprochen wird. Die Support-Aufsicht ist dazu verpflichtet, sämtliche gesammelte Erfahrungen zu den Supportern preiszugeben, sollten diese nicht in das private Umfeld der Support eingehen. Wenn es um die Aktivität geht und ein Supporter aus einem sensiblen privaten Grund nicht online kommen konnte und nur notgedrungen der Aufsicht Bericht erstattet hat, ist die Support-Aufsicht dazu angehalten diese Begründung für sich zu behalten und dem Support-Admin nur mitzuteilen, dass es eine ordnungsgemäße Abmeldung gegeben hat. Sollte sich aus dem Gespräch ergeben, dass die Support-Aufsicht mit der vorrangegangenen Arbeit über mehr als 35 Tage keine Verbesserung bei einem Supporter erzielt hat, der in den genannten 4 Bereichen überwiegend im minderwertigen Bereich ist, muss dieser zusammen mit dem Support-Admin und dem jeweiligen Support ein Gespräch vereinbaren, bei dem das weitere Vorgehen bestimmt wird. In dem Fall, dass nur 1-2 Punkte unzureichend ist, also ein Supporter z.B. inaktiv ist und deshalb nie gute Leistungen im Support erzielen kann, sich dafür aber z.B. bei den ArkoniusNews engagiert und nie zuvor Regeln gebrochen hat, sind weitere Maßnahmen zu vermeiden.

Sämtliche bei dem Gespräch gesammelten Ideen und Verabredungen zu Verbesserungen z.B. von der Aktivität der behandelten Teamler sollen schriftlich abgespeichert werden und für die mögliche Nachfrage vom Inhaber bereitstehen. Dafür ist der Support-Admin verantwortlich.

0. Text

Text

Arkonus.de - Alexander Jürgens
service@arkonus.de • Zum Sommerbrink 7a • 33659 Bielefeld